

tungsarbeiten zu gewährleisten. Das erfordert ständig überzeugende Argumente und bildet ein breites Bewährungsfeld für das politisch-ideologische Wirken der Parteimitglieder.

Die Kommunisten sind in den Arbeitskollektiven, wie zum Beispiel die Genossen in der Horizontalbohrerei, zu Initiatoren neuer Verpflichtungen im Wettbewerb geworden. 'Damit beweisen sie, daß sie als Genossen immer besser Kenner ihres Fachgebietes sind und als aktive Kämpfer für die Beschlüsse unserer Partei wirken, sie in ihrer Einheit von Politik, Ideologie und Ökonomie leidenschaftlich vertreten und überzeugend erklären. Damit erschließen sie den großen Erfahrungsschatz der Arbeitskollektive für die Erfüllung und gezielte Überbietung der Planaufgaben 1976. So konnten die Mitgliederversammlungen das Ziel beschließen, zwei Tage vorfristig den Jahresplan 1976 zu erfüllen.

In diesem Herangehen widerspiegeln sich die Reife des innerparteilichen Lebens und der große Wachstumsprozeß, der sich in der SED vollzogen hat. Das ist nicht nur für die Vorbereitung, sondern auch für den Verlauf der Mitgliederversammlungen typisch, für die Qualität der Diskussion. Immer mehr Genossen nehmen aktiv ihr Recht wahr und erfüllen ihre Pflicht, die Politik der Partei zu erörtern, freimütig und offen über alle Probleme zu sprechen. So erarbeiten sie sich zugleich überzeugende Argumente für das tägliche politische Gespräch im Arbeitskollektiv.

Das schließt zugleich sachliche und konstruktive Kritik ein, wobei zum Beispiel die Genossen der APO Montage darauf achten, nicht alle Fragen der Parteierziehung, etwa notwendige Auseinandersetzungen mit einzelnen Genossen, ausschließlich in die Parteigruppe zu delegieren. Eine vertrauensvolle, offene Atmosphäre bewirkt, daß jeder Genosse seine Grundorganisation als seine politische Heimat empfindet.

Maßstab ist die konkrete Aktion

Einer schöpferischen Diskussion muß eine ausführliche Information, eine gründliche Erläuterung der Beschlüsse des Zentralkomitees, der übergeordneten Parteiorgane, verbunden mit konkreten Schlußfolgerungen für den eigenen Verantwortungsbereich, vorausgehen. Für die Qualität, die Ausstrahlungskraft einer Mitgliederversammlung kann es nur ein Maß geben — wie von ihr konkrete Aktionen ausgelöst, straff organisiert und durchgeführt werden.

Die Genossen erwarten von den Mitgliederversammlungen ständig eine reale Wertung des Beitrages ihres Betriebes oder Arbeitskollektivs zur Verwirklichung der Hauptaufgabe und

Anregungen für den persönlichen Anteil, den sie zur schnelleren Steigerung der Arbeitsproduktivität und Effektivität auf dem Wege der Intensivierung, besonders des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erbringen können. So hat zum Beispiel die APO Montage nach ihrer Mitgliederversammlung mit den Kollegen der Kreuzschiebetischfräsmaschinenmontage ihren Anteil beraten, der sich aus dem betrieblichen Ziel, den Jahresplan zwei Tage vorfristig zu erfüllen, ergibt. Sie erreichten die Bereitschaft, zwei Kreuzschiebetischfräsmaschinen über den Plan hinaus zu produzieren.

Die Genossen der Grundorganisation des „Fritz Heckert“-Werkes haben die Erfahrung gewonnen, daß die unmittelbar in den Mitgliederversammlungen beratenen und beschlossenen Aufgaben wesentlich die Initiative der Kommunisten fördern, weil jeder dort gefaßte Beschluß, jede dort vorgetragene Information oder jeder erteilte Parteiauftrag auch alle Genossen in die Kontrolle einbezieht. Dadurch werden alle zur Mitverantwortung erzogen, die innerparteiliche Demokratie weiter ausgeprägt und die erzieherische Rolle der Mitgliederversammlung erhöht.

In der täglichen Arbeit hat sich die Rechenschaftslegung vor der Mitgliederversammlung zu einem festen Bestandteil der Parteiarbeit herausgebildet. Das betrifft sowohl Berichte der Parteileitungen wie auch der einzelnen Mitglieder. Dabei gehen die Genossen von der richtigen Überlegung aus, die Rechenschaftslegung nicht zu einer formalen Sache werden zu lassen, nicht durch umfangreich beschriebenes Papier zu belasten, sondern über wichtige Resultate beim Verwirklichen der Beschlüsse, Probleme aus der Tätigkeit der Leitung und über die Klärung von Vorschlägen und Hinweisen der Genossen zu informieren. Parteigruppen berichten vor der Mitgliederversammlung über die Ergebnisse ihrer Arbeit, Genossen über die Realisierung ihrer Aufträge.

Diese Arbeitsweise führte dazu, daß eintönige Versammlungen der Vergangenheit angehören. Immer mehr Genossen beteiligen sich an der Aussprache. Es ist nicht mehr so, daß nur wenige, meist immer die gleichen Genossen etwas zu sagen haben. Die Fortschritte widerspiegeln sich nicht zuletzt in einer ständig hohen Teilnahme an den Versammlungen.

So gesehen fördern inhaltsreiche und parteierzieherisch wertvolle Mitgliederversammlungen, in denen sich ein konstruktiver Meinungsaustausch über die besten Lösungswege bei der Verwirklichung der Beschlüsse entfaltet und den Kommunisten konkrete, abrechenbare Parteiaufträge erteilt werden, die Erhöhung der Kampfkraft der Grundorganisation.